



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenn Sie sich bitte bei Fragen an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder an Ihre Apotheke.

Gebrauchsinformation

aar[®] gamma N 300 mg

Wirkstoff:

Trockenextrakt aus Artischockenblättern

Zusammensetzung:

1 Dragee enthält:
Trockenextrakt aus Artischockenblättern (25-35:1)
300 mg (Auszugsmittel: Wasser)
1 Dragee enthält 0,027 BE.

Sonstige Bestandteile:

Talkum, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid, Calciumcarbonat, Glucosesirup, Kartoffelstärke, Celluloseacetatphthalat, Triacetin, Saccharose, Eisen(III)oxid E 172, Arabisches Gummi, Carmellose-Natrium, Carnaubawachs.

Darreichungsform:

Originalverpackung mit 80 Dragees (N2)
Originalverpackung mit 160 Dragees (N3)
Bündelpackung mit 240 Dragees (3x80)
und 800 Dragees (10x80)

Stoff- oder Indikationsgruppe:

Pflanzliches Mittel bei Verdauungsbeschwerden.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

aar pharma GmbH & Co.KG

Alleestraße 11
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91/92 30-16

Anwendungsgebiete:

Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems.

Hinweis:

Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern, oder periodisch wiederkehren, sollte, wie bei allen unklaren Beschwerden, ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Bekannte Allergie gegen Artischocken und andere Korbblütler. Verschuß der Gallenwege. Bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

aar[®] gamma N 300mg soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Bisher nicht bekannt.

Warnhinweise:

Bisher nicht bekannt.

Dosierung mit Einzel- und Tagesgaben:

Erwachsene nehmen täglich insgesamt 4–5 Dragees ein. Die Einnahme soll vor den Mahlzeiten erfolgen.

Art und Dauer der Anwendung:

Mit Flüssigkeit unzerkaut schlucken. Es besteht prinzipiell keine zeitliche Begrenzung der Anwendungsdauer, wenn jedoch die Krankheitssymptome länger als 1 Woche bestehen bleiben, oder sich trotz vorschriftsmäßiger Einnahme verstärken, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweise für den Fall der Überdosierung:

Keine erforderlichlich.

Nebenwirkungen und erforderliche Gegenmaßnahmen:

Sehr selten kann eine leicht abführende Wirkung auftreten.

Hinweis:

Die Patienten werden hiermit aufgefordert, dem Arzt oder Apotheker jede Nebenwirkung mitzuteilen, die in der Gebrauchsinformation nicht aufgeführt ist.

Hinweis:

aar[®] gamma N 300mg Dragees sollen nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Vor Feuchtigkeit schützen, nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel, für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information: April 1997

Zusätzliche Informationen:

Fettstoffwechselstörungen

Patienten mit erhöhten Cholesterinwerten (insbesondere LDL-Cholesterin) haben ein höheres Risiko für die Entwicklung der Arteriosklerose und der koronaren Herzkrankheit (KHK), wie umfangreiche Studien gezeigt haben. Die Senkung der erhöhten Cholesterinwerte vermindert das Infarkt-Risiko.

Ein niedriger HDL-Cholesterinspiegel ist auch ein Risikofaktor für die koronare Herzkrankheit (KHK). Die Risikominderung ist zu erreichen mit: Nahrungsumstellung (siehe auch Rückseite dieser Information), Nikotin- und Alkoholeinschränkung und die Behandlung mit dem Lipidsenker **aar[®] gamma N 300mg**.

Behandlung mit aar[®] gamma N 300mg von:

1. Fettstoffwechselstörungen

Fettstoffwechselstörungen werden oft von Lebererkrankungen begleitet. **aar[®] gamma N 300mg** ist ein wirksames Arzneimittel sowohl bei Fettstoffwechselstörungen mit und ohne Leberschädigungen wie auch bei Lebererkrankungen allein.

(bitte wenden)

aar® gamma N 300mg beeinflusst günstig erhöhte Lipidspiegel von Cholesterin und Triglyzeriden auch in Verbindung mit Arteriosklerose und Diabetes.

aar® gamma N 300mg senkt erhöhte Gesamtcholesterin-, LDL-Cholesterin- und Triglyzeridwerte im Blut. Ernie- drigte HDL-Cholesterinwerte werden auf den Normbereich erhöht.

Cholesterin- und Triglyzeridwerte im Normbereich werden unter **aar® gamma N 300mg** Einnahme z. B. bei Lebererkrankungen nicht weiter gesenkt, weil **aar® gamma N 300mg** durch physiologische Mechanismen die normalen Werte der Fette sichert.

Von **aar® gamma N 300mg** sind auch bei der Einnahme über längere Zeit (Langzeittherapie) bisher keine Nebenwirkungen bekannt.

Bei mäßig erhöhten Lipidwerten sind 2-3 mal 2 Dragees je Tag, bei stark erhöhten Werten 3 mal 2 Dragees je Tag therapeutisch wirksam.

Wichtig: aar® gamma N 300mg Dragees müssen regelmäßig in ausreichender Dosierung vor den Mahlzeiten eingenommen werden, um ein Höchstmaß an Wirksamkeit zu erzielen.

2. Leberfunktionsstörungen, Lebererkrankungen

aar® gamma N 300mg fördert deutlich die Ausheilung von Lebererkrankungen. Die erhöhte Aktivität sogenannter leberspezifischer Enzyme wie GOT, GPT, Gamma-GT, GLDH, LDH u. a. im Blut zeigen eine Lebererkrankung durch Infektion, Lösungsmittel (auch Alkohol) und bestimmte Arzneimittel an. **aar® gamma N 300mg senkt die erhöhten Werte der genannten Enzyme.** Wichtig: Enzymwerte im Normbereich werden nicht weiter gesenkt.

aar® gamma N 300mg unterstützt die Entgiftungsfunktion der Leber für Alkohol, einiger Schwermetalle und Stickstoff (reststickstoff- und harnstoffsenkend).

aar® gamma N 300mg fördert die Regeneration des Lebergewebes und erhöht die Zufuhr von Sauerstoff und Nährsubstanzen.

aar® gamma N 300mg schützt die Leberzelle bei Zufuhr leberbelastender Stoffe und regt die Ausscheidungsfunktion der Leber an.

Ernährungs-Therapie

Um den Erfolg der **aar® gamma N 300mg** Medikation zu unterstützen ist auch eine vom Arzt verordnete Ernährungstherapie (Diätplan) zu beachten. Falls keine nähere Anweisung vorliegt, erhalten Sie hier wichtige Hinweise:

Für Patienten mit hohem Gehalt an Cholesterin im Blut:

(Typ II, Hypercholesterinämie)

1. Übergewicht reduzieren.
2. 80 g Gesamtfettmenge (= Kochfett + Streichfett + verstecktes Fett in Nahrungsmitteln) je Tag nicht überschreiten. Polyensäurereiche Öle wie Sonnenblumenöl, Distelöl mit günstigen PS-Quotienten bevorzugen.

3. Ausreichende Eiweißzufuhr (ca. 120 g pro Tag) wertvolle Eiweißträger: Magermilch, Magerquark, fettarme Käsesorten (10-30 % F. i. Tr.), mageres Fleisch, Fisch u. a.

4. Cholesterinreiche Nahrungsmittel einschränken: Eigelb, Sahne, Butter, Käse (30-40 % F. i. Tr.), Innereien u. a. (300 mg Cholesterin pro Tag nicht überschreiten).

5. Zucker nur in geringen Mengen verbrauchen. Kohlenhydrate (ca. 300 g pro Tag) bevorzugt aus ballaststoffreichen Vollkornprodukten (z. B. Vollkornbrot, Weizenflocken, Getreide-Müsli), aus Gemüse, Kartoffeln, Obst, Naturreis zuführen.

6. Alkoholische Getränke weitgehend meiden. **Die gleichzeitige Aufnahme von Alkohol und Fett in größerer Menge erhöht die Cholesterin- und Triglyzeridwerte.**

Für Patienten mit hohem Gehalt an Blutfett: (Typ IV, Hypertriglyzeridämie)

1. Zucker ausschalten (Kohlenhydratinduktion), maßvolle Zufuhr von kohlenhydrathaltigen Lebensmitteln, ca. 240 g Kohlenhydrate pro Tag (Auswahl siehe Typ II, Pkt. 5).

2. Vorhandenes Übergewicht reduzieren.

3. 100 g Gesamtfettmenge je Tag nicht überschreiten. (Beschreibung siehe Typ II, Pkt. 2).

4. Reichliche Eiweißzufuhr, ca. 120 g pro Tag (Eiweißträger s. Typ II, Pkt. 3).

5. **Alkoholische Getränke ausschalten (lipämische Reaktion: Alkohol in größerer Menge erhöht die Triglyzeridwerte).**

Für Patienten mit relativ leichten Erkrankungen der Leber und Gallenwege:

1. stärkere Fetterhitzung vermeiden (Bildung der trans-Fettsäuren), fettdurchzogene oder fritierte Speisen meiden; ca. 70 g Gesamtfett pro Tag, Auswahl der Nahrungsfette siehe Typ II, Pkt. 2, erlaubt sind zusätzlich: flüssige Sahne, frische Butter und Kokosfett.

2. Zum Süßen kleine Mengen Honig oder Fruchtzucker. Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen), Kohlgemüse, Zwiebel, Lauch, Paprika, frisches Brot, unverträgliche Früchte wie Steinobst, Stachel- und Johannisbeeren meiden. Fast alle Gewürze, junge Gemüse, Kopf- und Feldsalat sind erlaubt. Ca. 300 g Kohlenhydrate pro Tag.

3. Empfehlenswerte Eiweißträger (ca. 90 g Eiweiß pro Tag): Milchprodukte, Ei, mageres Fleisch, Fisch u. a.

4. Alkoholische Getränke bei Lebererkrankungen absolut meiden.

5. Übergewicht reduzieren.

Hinweis:

Bei schwerem Krankheitsverlauf (Akute Virushepatitis) wird die tägliche Eiweißmenge vom Arzt festgelegt (Blut-Ammoniak-Konzentration); auf ausreichende Zufuhr von Vitaminen in der Nahrung ist zu achten (Chronische Hepatitis, Leberzirrhose).